

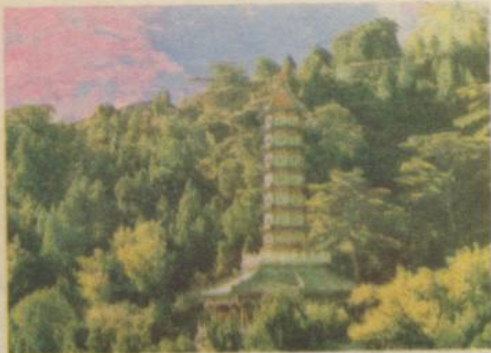
五山

1982年5月26日

Liebe Abiturientinnen! Liebe Abiturienten!
Als ich vor kurzem eine Postkarte aus Lauterbach
bekam, wurden plötzlich Klassenfahrtserinnerungen
wach: Wanderungen mit Acker in Wasser, Lente,
die mitten im Wald eine Toilette suchten, Kneipp-
trotzbecken und ihre Folgen, Kopfschmerzen, die von
Holzsandalen kuschelten und mit Rindsleder be-
handelt wurden, und, und, und.

Ihr Leutchen aus der ehemaligen „A“: seid nicht böse,
dass hier in erster Linie die Mädchen aus der „B“
genannt sind; mit Euch durfte ich leider keine
Wanderfahrt machen (Was habe ich da bloß ge-
sämmt?!)

In Erinnerung an diese schöne Zeit mit Euch allen
- auch wenn Ihr mich nicht mehr grüßelt! - möchte
ich nicht im Kreis der Gratulanten fehlen. Meine
Grüße werden zwar nicht mehr ganz so frisch sein,
wenn sie Euch erreichen; sie haben halt schon eine
11000 km lange Reise hinter
sich. Das Besondere ist aber,
es sind echte chinesische Grüße.
So wünsche ich Euch - neben
einer herzlichen Gratulation



香山—琉璃塔

zu Euren ersten großen Examen - für das, was nun
vor Euch liegt:

unzählige Kranzweide,
einen ganzen Berg Pfirsich- und Pfauenblüten
und einen Wald voller Kiefern, in denen Fleder-
mäuse leben.

Mit diesen symbolischen Wünschen müßte Ihr
eigentlich unsterblich werden, denn sie alle stehen
für ein langes Leben. Auch wenn Ihr Fledermaus
nicht mögt, wünsche ich sie Euch, und zwar
gleich 5 Stück von der Sorte. Sie bringen nämlich
Gesundheit, ein langes Leben, Reichtum, Tugend
und einen friedlichen Tod (Euthanasie, aber der
Wunsch gehört dazu). Daß Ihr darüber hinaus
einem Bambus gleich werdet in der Gradheit der
Charaktere, die Mädchen einer Magnolie in Schön-
heit und Charme, die Herren einem Tige in
Macht und Kraft, das versteht sich von selbst.

Karpfen am laufenden Band
sollen Euch als gutes Omen
für hervorragende weitere
Examen begleiten.

Nun dürfte eigentlich nichts

mehr schiefgehen. Darf ich Euch trotzdem noch
einen Rat geben? Sollten Ihr irgendwann die Ge-
legenheit haben, zu reisen und fremde Länder zu
sehen, dann greift mit beiden Händen zu. Seht
Euch die Welt an, es ist die schönste, die wir haben,
aber vergißt dabei nicht, wo Euer Zuhause ist.
Also, Ihr Lieben, ich wünsche Euch, daß Ihr Euch
schnell von den Strapazen des Abiturs erholt, genießt
Eure Freizeit, bis - schon wieder! - der Ernst des
Lebens beginnt und seid ganz herrlich begrüßt
von

Eurer Astrid Popitsch



长 城